

**Wasserbau und Unterhalt in
Gemeindekompetenz : Beispiel Köniz = A
Köniz, l'aménagement des cours d'eau et leur
entretien sont de la compétence de la
commune = Hydraulic engineering and
maintenance by the local authorities : example
of Köniz**

Autor(en): Göldi Hofbauer, Margrith

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le
paysage**

Band (Jahr): **34 (1995)**

Heft 3: **Erfolge im Naturschutz = Le succès de la protection de la nature =
Successes in nature conservation**

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-137609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wasserbau und Unterhalt in Gemeindekompetenz – Beispiel Köniz

Margrith Göldi Hofbauer, Landschaftsarchitektin BSLA, Raumplanerin NDS/HTL, naturaqua, Bern

Das Berner Wasserbaugesetz von 1989 basiert auf einer gesamtheitlichen Betrachtungsweise. Es geht nicht mehr nur um den Schutz des Menschen vor Hochwasser, sondern ebenso um den Schutz der Natur – im speziellen der Gewässer – vor dem Menschen. Der Hochwasserschutz ist in erster Linie mit dem Unterhalt der Gewässer und mit passiven Massnahmen zu gewährleisten. Erst wo dies nicht mehr möglich ist und ernsthafte Gefahren für Personen oder für Sachen von erheblichem materiellem oder immateriellem Wert abzuwehren sind, sollen Massnahmen des aktiven Hochwasserschutzes getroffen werden.

Das Berner Wasserbaugesetz trägt dem Stellenwert des Unterhalts Rechnung, indem es Staatsbeiträge von durchschnittlich zwei Dritteln der Kosten an den wesentlichen Unterhaltsmassnahmen vorsieht. Neu besteht auch die Möglichkeit, anstelle von Verbauungen Überflutungsgebiete auszuschneiden und deren Eigentümer zu entschädigen.

Wasserbaukonzept als Grundlage

Da mit dem neuen Wasserbaugesetz neben dem technischen Hochwasserschutz auch ökologische Aspekte mitberücksichtigt werden sollen, beauftragte die Gemeinde Köniz das externe Ökologie- und Planungsbüro naturaqua für die Ausarbeitung eines Wasserbaukonzeptes. Die Zielsetzungen der Arbeit wurden folgendermassen umschrieben:

- Den aktuellen Zustand der Gewässer in technischer und ökologischer Sicht erfassen,
- Zielsetzungen, Massnahmen und Prioritäten aus ökologischer Sicht für die einzelnen Gewässer formulieren.

Die Beauftragten unterteilten die Gewässer in einzelne homogene Abschnitte. Nach einem einheitlichen Kartierblatt erfassten sie dann an Ort und Stelle einerseits die Probleme und Gefahren, andererseits die Ziele und die erforderlichen Massnahmen. Neben dem mit Fotos ergänzten Beschrieb wurden der Zustand sowie die Ziele und Massnahmen auch kartographisch festgehalten.

Sämtliche getroffenen und zu treffenden Massnahmen verfolgen zwei Ziele: Dem Gewässer soviel Raum wie möglich zu geben und so wenig Arbeiten wie nötig so günstig wie möglich auszuführen. Für die Planung des Unterhalts ergeben sich dadurch folgende Auflagen:

- Erhaltung der wertvollen Gewässerabschnitte,
- Aufwertung der wenig beeinträchtigten Gewässer durch Pflege und kleinere Sanierungsmassnahmen wie beispielsweise Abflachen und Bestocken der Ufer,

A Köniz, l'aménagement des cours d'eau et leur entretien sont de la compétence de la commune

Margrith Göldi Hofbauer, architecte-paysagiste FSAP, aménageuse NDS, naturaqua, Berne

La loi bernoise de 1989 sur l'aménagement des cours d'eau se base sur une manière globale de considérer les choses. Il ne s'agit plus simplement de protéger l'homme contre les crues mais aussi de protéger la nature – notamment les eaux – contre l'homme. La protection contre les crues doit d'abord être garantie par l'entretien des eaux et par des mesures passives. Les mesures actives ne s'imposent que là où il n'est plus possible d'écarter les dangers sérieux pour les personnes ou les objets d'une grande valeur matérielle ou immatérielle.

La loi bernoise sur l'aménagement des cours d'eau tient compte de l'entretien dans la mesure où les subventions de l'Etat couvrent, en moyenne, deux tiers des frais occasionnés par les mesures importantes. A la place des défenses de rive, elle prévoit depuis peu la possibilité de délimiter des régions d'inondation et de dédommager les propriétaires.

Un plan d'aménagement des cours d'eau

Etant donné que la nouvelle loi sur l'aménagement des cours d'eau exige que l'on tienne compte, à côté de la protection technique contre les crues, aussi des aspects écologiques, la commune de Köniz mandata les spécialistes de naturaqua, Bureau d'écologie et de planification, d'élaborer un plan d'aménagement des cours d'eau. Les objectifs étaient définis de la manière suivante:

- relever l'état actuel des eaux du point de vue technique et écologique,
- formuler pour les différentes eaux les objectifs, mesures et priorités du point de vue écologique.

Les mandatés divisèrent les eaux en plusieurs tronçons homogènes. Sur une feuille cartographique standard, ils relevèrent sur place les problèmes et les dangers et décidèrent des objectifs et mesures à prendre. Le descriptif, complété par des photos, contient une cartographie de l'état, des objectifs et des mesures.

Toutes les mesures prises ou à prendre tendent vers deux buts: laisser beaucoup d'espace aux eaux et n'effectuer qu'un minimum de travaux aussi avantageux que possible. La planification d'entretien doit donc satisfaire aux exigences suivantes:

- préserver les tronçons précieux des eaux,
- revaloriser les eaux dont les atteintes ne sont pas trop graves par un entretien ciblé et de petites mesures d'assainissement, par exemple niveler et planter les rives,
- élaborer et réaliser, étape par étape, des projets d'assainissement dans les tronçons où les atteintes sont sérieuses.

Hydraulic engineering and maintenance by the local authorities – Example of Köniz

Margrith Göldi Hofbauer, landscape architect BSLA, regional planner NDS/HTL, naturaqua, Berne

The Bernese hydraulic engineering act of 1989 is based on a holistic approach. It is no longer just a question of protecting people from floods, but also of protecting nature – in particular the expanses of water – from people. Flood protection is to be ensured primarily by maintaining the stretches of water and with passive measures. Only where that is no longer possible and serious risks for people or for objects of considerable material or immaterial value have to be averted should active flood prevention measures be taken. The Bernese hydraulic engineering act takes account of the status of maintenance in that it provides for state contributions of two thirds of the costs of essential maintenance measures on average. As a new feature, there is also the possibility of earmarking inundation areas, instead of providing structures, and of compensating the owners.

Hydraulic engineering concept as the basis

As ecological aspects are also to be taken into account in addition to technical flood protection under the new hydraulic engineering act, the municipality of Köniz commissioned the outside ecology and planning company "naturaqua" with the preparation of a hydraulic engineering concept. The objectives of the work were outlined as follows:

- record the current state of the expanses of water from a technical and ecological aspect,
- formulate the objectives, measures and priorities from an ecological aspect for the individual expanses of water.

The company subdivided the expanses of water into single, homogenous sections. On the basis of a standardised mapping sheet they then recorded on the spot, on the one hand, the problems and dangers, on the other hand, the objectives and measures required. In addition to the description provided with photos, the state, as well as the objectives and measures were also recorded cartographically.

All measures taken and to be taken follow two objectives: To give the expanse of water as much space as possible and to carry out as few works as necessary as favourably as possible. As a result, there are the following conditions for the planning and maintenance:

- retention of valuable sections of the stretch of water,
- enhancement of the less spoilt expanses of water by care and smaller rehabilitation measures, such as, for example, flattening and planting the shores,
- working out and implementation in

– Ausarbeiten und etappenweises Realisieren von Sanierungsprojekten für stark beeinträchtigte Abschnitte.

Unterhalt und Pflege: Gute Erfahrung mit Landwirten

Das A und O für die optimale Leistungsfähigkeit der Fliessgewässer liegt im fach- und sachgemässen Pflegen. Für die Gemeinde Köniz ein nicht ganz einfaches Unterfangen, denn der Personalbestand der Verwaltung kann nicht ohne weiteres erhöht werden. Mit Hilfe eines Informationsblattes und einiger Veranstaltungen konnten rund 30 Bauern für dieses Vorhaben gewonnen werden. Jene von ihnen, die regelmässig für die Bachpflege tätig sind, wurden in verschiedenen Kursen auf die ökologischen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit aufmerksam gemacht.

Heute bestehen zwei Gruppen, welche die ihnen zugeteilten Bäche auf der Grundlage des Konzeptes und nach Weisung des verantwortlichen Wasserbauingenieurs der Gemeinde betreuen. Die Erfahrungen der letzten zwei Jahre sind durchwegs positiv. Die Gemeinde verfügt über eine zweckmässige, flexible, fachlich qualifizierte Organisation für Gewässerpflege. Und etliche Bauern erhalten mit diesem sinnvollen Projekt einen sinnvollen, finanziell interessanten Nebenerwerb.

Soins d'entretien: une bonne expérience avec les agriculteurs

L'entretien approprié est essentiel pour garantir la capacité optimale des eaux courantes. Une tâche assez difficile pour la commune de Köniz dont le personnel administratif ne peut sans autre être augmenté. Grâce à une feuille d'information et quelques manifestations, près de 30 agriculteurs purent être gagnés à cette cause. Dans différents cours ceux d'entre eux qui s'occupent régulièrement de l'entretien des rivières ont appris quelles sont les conditions-cadres écologiques de leur travail.

Deux groupes s'occupent actuellement d'entretenir les rivières qui leur ont été assignées sur la base du plan élaboré et des directives de l'hydraulicien responsable de la commune. Les expériences faites ces deux dernières années sont positives. La commune dispose ainsi d'un organe adéquat, flexible et qualifié pour assurer l'aménagement hydraulique. Autre atout, ce projet sensé assure à plus d'un agriculteur une occupation et un gain accessoire intéressant.

stages of rehabilitation projects for seriously spoiled sections.

Maintenance and care: Good experience with farmers

The essential thing for the optimum efficiency of flowing water is expert and correct care. For the municipality of Köniz a not exactly easy undertaking, because the number of staff in the administration cannot be increased just like that. With the help of an information leaflet and some events, it proved possible to gain the support of some 30 farmers for this project. Those of them who work regularly in the care of streams had their attention drawn to the ecological outline conditions of their work in various courses.

Nowadays there are two groups in existence caring for the streams allotted to them on the basis of the concept and under the supervision of the council's hydraulic engineer. The experience of the past two years has been completely positive. The council has a suitable, flexible, qualified organisation for care of the stretches of water at its disposal. And quite a few farmers have a meaningful, financially interesting second occupation through this sensible project.



Links: Köniz hat die Unterhaltsarbeiten an den Fliessgewässern den lokalen Landwirten übertragen. Für die Bauern ist diese Aufgabe ein willkommener Nebenerwerb. Foto: R. Fuchs

Rechts: Auch Notmassnahmen nach Hochwasserereignissen gehören in den Tätigkeitsbereich der Bauern. Foto: M. Göldi Hofbauer

A gauche: Köniz a confié les soins d'entretien de ses eaux courantes aux agriculteurs locaux. Une tâche qui leur assure un gain accessoire bienvenu.

A droite: Les mesures d'urgence en cas de crues sont également du ressort des agriculteurs.



Left: Köniz has entrusted local farmers with the maintenance works on its flowing waters. This task is a welcome second occupation for the farmers.

Right: Emergency measures after floods also belong to the farmers' field of activities.